GER-Die Jurte c/o Ines Stolpe

e-mail: childrens.ger@googlemail.com

Rundbrief für 2019

Liebe Patinnen und Paten, liebe Förderer und Freunde,

zum Beginn des Jahres 2020 danken wir Ihnen allen wieder herzlich für Ihre aktive und verlässliche Unterstützung unseres Projektes! **Dank** Ihrer Beiträge konnten weiterhin viele Kinder und Jugendliche sowie deren Familien ihre schwierigen Lebensumstände und ihre Zukunftsaussichten verbessern. Wir danken auch den Mitarbeiterinnen der **Abteilung Spenderkontakte** bei *MISEREOR*, die für uns kostenfrei monatliche Überweisungen in die Mongolei übernehmen und am Beginn des Folgejahres jeweils Spendenbescheinigungen versenden. Erstmals nach 24 Jahren Projektarbeit erhalten Sie diesen Rundbrief etwas später, da ich während der Weihnachtspause erkrankt war.

Unser **bewährtes und engagiertes 5-köpfiges Team in Ulan Bator** mit der Koordinatorin Frau Sarantuyaa, der Lehrerin Frau Munkhtungalag, den Köchinnnen Frau Oyunjargal und Frau Munkhtsetseg sowie dem Wächter und Hausmeister, Herrn Enkhbayar hat die bisherigen Aktivitäten fortgesetzt und initiativreich erweitert. Wir freuen uns besonders, dass die geleistete Arbeit zunehmend auch in der Mongolei gewürdigt wird. Frau Munkhtungalag erhielt für ihre Arbeit im November einen **Orden**, und nach einer groß angelegten **Evaluation** vieler Einrichtungen der non-formalen Bildung erhielt unser Projekt für die langjährige und nachhaltige Arbeit im Dezember eine **Auszeichnung** mit dem Prädikat „Gold". Diese Anerkennungen demonstrieren wachsende Wertschätzung vor Ort. Im letzten **Schuljahr 2018-19** lernten 36 Kinder und Jugendliche in zwei Schichten an unserer Projektschule, 11 besuchten parallel Kurse an der weiterführenden *Chandmani*-Schule, von denen 3 dort einen Mittelschulabschluss erlangten. In eine reguläre staatliche Schule wechselten 5 Kinder, 2 sind mit Angehörigen auf's Land gezogen, und 2 Jugendliche fanden bezahlte Arbeit. Eine Herausforderung war die Weiterfinanzierung der Schulspeisung. Inzwischen ist es nach der Überbrückung mit Einmalzahlungen gelungen, Dank zusätzlicher regelmäßiger Spenden des Vereins *Eltern für Kinder e.V.*, an sozialen Belangen interessierter Mongolistik-Studentinnen sowie des Spendenlaufs der dänischen Grundschule *Ryparken* sicherzustellen, dass Schülerinnen und Schüler der Projektschule weiterhin eine vollwertige Mahlzeit bekommen. Für viele von ihnen ist dies die einzige am Tag.

Zum mongolischen Neujahrsfest **Tsagaan Sar** veranstaltete die Schule ein Festessen, und alle Kinder bekamen nach der traditionellen *Zolgokh*-Begrüßungszeremonie kleine Geschenke. Im Frühjahr organisierten die Mitarbeiterinnen einige **Aktivitäten** für unsere Schülerinnen und Schüler, die sonst kaum Abwechslung haben. Im März gab es einen **Ausflug zum Ulan-Bator-Musik-Ensemble**, wo sich einige Künstlerinnen und Künstler, die traditionelle mongolische Instrumente spielen, Zeit für unsere Gruppe nahmen. Am 8. März, dem **Frauentag**, sowie am 18. März, der als **Vatertag** begangen wird, bastelten die Schulkinder für ihre Eltern Glückwunschkarten. Ende März kamen drei berühmte Schauspielerinnen, gestalteten einen fröhlichen Tag an der Projektschule und führten Zirkustricks vor. Danach machte die Schule einen **Ausflug zum Zirkus**. Im Mai wurden auf dem Schulhof gemeinsam neue **Blumenbeete** angelegt und Blumen ausgesät. Die überzähligen Blumensamen nahmen die Kinder mit nach Hause. Unsere Mitarbeiterinnen unterstützten drei ältere Schüler dabei, dass sie an der *Chandmani*-Schule Ende Mai ihre Prüfungen für den vollständigen Mittelschulabschluss ablegen konnten. Die Absolventen konnten ihr **Abschlusszeugnis** feiern, zusammen mit einer ehemaligen Schülerin, die jetzt ihre **Berufsausbildung** beendete. Diese Jugendlichen sind sehr stolz darauf, dass sie es geschafft haben, den durch Armut und Ausgrenzung entstandenen Rückstand in ihren Bildungsbiographien aufzuholen. Wir gratulieren!

GER-Die Jurte c/o Ines Stolpe

e-mail: childrens.ger@googlemail.com

Am 1. Juni wurde der **Kindertag** gefeiert, an dem wieder auch die Patenfamilien teilnahmen. Viele Eltern halfen bei den Vorbereitungen und freuten sich am **Kulturprogramm**. Es gab Essen, Spiele, Gesangs- und Basketball-Wettkämpfe. Gewinner errangen Preise und eigens organisierte Medaillen, und alle Kinder erhielten kleine Geschenke. Als Überraschung kamen 6 **Absolventen** des Jahres 2016, um ihren einstigen Lehrerinnen zu danken.

Nach Ende des Schuljahres wurden auf dem Schulgelände Renovierungs- und Reparaturarbeiten durchgeführt, an denen sich auch Eltern beteiligten. Im August kam einer unserer langjährigen Förderer aus Deutschland zu Besuch und spendete Lego-Spielzeug. Auch ein mongolischer Basketball-Star verbrachte einen Tag mit den Kindern und spendete Bücher für die Bibliothek. Im Herbst halfen alle, die Blumensamen für die nächste Aussaat zu ernten.

Am 1. September begann **das neue Schuljahr** mit 11 Schülerinnen und 24 Schülern zwischen 7 und 20 Jahren. Von den 35 Kindern und Jugendlichen setzen 24 ihre Grundschulbildung an unserer Schule fort, einige der Älteren besuchen parallel Unterrichtstunden an der mit uns kooperierenden *Chandmani*-Schule, um sich dort auf ihren Mittelschulabschluss vorzubereiten. Bei uns findet der **Unterricht in zwei Schichten** von 8.30-12 und von 13-16.30 Uhr statt. Im Oktober spendete eine in den Niederlanden lebende Mongolin für alle **Lernmaterialien**. Am 31.10. wurde auf Wunsch der Kinder eine **Halloween-Party** veranstaltet, bei der sich alle die Gesichter bemalten. Kurz darauf kam der erste Wintereinbruch, und die Frage warmer **Winterkleidung** wurde wieder akut. Wie im letzten Rundbrief erwähnt, stellte die Organisation GFC, von der wir hierfür 10 Jahre lang Mittel erhalten hatten, nach diesem Maximalzeitraum die Förderung ein. Noch ist keine ausreichende Alternative in Sicht. Damit aber die Kinder und Jugendlichen, die unter besonders ärmlichen Verhältnissen leben, in diesem Winter trotzdem nicht frieren müssen, sprang die dänische Organisation *CICED* (*Community for International Cooperation in Education and Development*) mit einer großen Sonderspende ein, sodass vor der größten Kälte für alle Bedürftigen warme Sachen gekauft werden konnten. Mit Wintereinbruch war auch die Luftverschmutzung wieder ein Problem. In diesem Winter ist das Heizen mit Roh-Kohle verboten, stattdessen bekommt jeder Haushalt pro Woche 6 Säcke bzw. 150kg Briketts (1 Sack kostest ca. 7 EUR) zugeteilt. Heizwert und Effekt sind bislang noch umstritten.

Im Dezember feierten Jugendliche, Kinder und Eltern auch der **durch persönliche Patenschaften** unterstützten Familien an der Projektschule gemeinsam den **Jahreswechsel**. Für 2020 planen wir, unsere beiden langjährigsten Mitarbeiterinnen, Frau Sarantuyaa und Frau Munkhtungalag, im März für einen Monat nach Deutschland und Dänemark einzuladen. Die Finanzierung erfolgt privat und anteilig durch die dänische Organisation *CICED*. In beiden Ländern organisieren wir einige **Gesprächsrunden und Workshops**; hierzulande in Bonn und Berlin. Wenn Sie teilnehmen möchten+ melden Sie sich bitte bei mir. Bei Fragen zu finanziellen Belangen hilft Ihnen, wie immer, unser „Finanzminister" Michael Warmuth weiter (michael.warmuth@suljee.de Tel.: 09401-5354669). Anregungen inhaltlicher Art nehme ich gern per e-mail, per Post oder telefonisch entgegen. Bitte beachten Sie meine neue Adresse (s.o., die Telefonnr. ist dieselbe).

Mit herzlichem Dank für Ihre Unterstützung
und den allerbesten Wünschen für ein gesundes und frohes Jahr 2020!
Ines Stolpe